Beilage 916/2013 zu den Wortprotokollen des Oö. Landtags XXVII. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der sozialdemokratischen Abgeordneten betreffend Startwohnungen für junge Menschen

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Förderung leistbarer Startwohnungen für junge Menschen und Familien, die zum ersten Mal eine eigene Wohnung beziehen möchten, zu entwickeln.

Begründung

Die erste eigene Wohnung ist wohl einer der wichtigsten Schritte in die Unabhängigkeit von jungen Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern: Wie Arbeit und Gesundheit ist Wohnen ein Grundbedürfnis der Menschen. Wohnen muss leistbar und qualitativ hochwertig sein. Zunehmend wird Wohnraum für junge Erwachsene aber immer weniger leistbar, auch weil die Mieten viel stärker steigen als die Inflationsrate oder die Löhne. Vor allem im privaten Wohnungssektor sind in den letzen Jahren die Mietkosten explodiert.

Dass hierzulande ein großer Bedarf an leistbaren Wohnungen für junge Menschen besteht, zeigen die verschiedenen Projekte oberösterreichischer Gemeinden. Leistbarer Wohnraum für junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern kann aber nicht nur dem vorbildlichen kommunalen Engagement überantwortet werden, auch die Oö. Landesregierung hat flächendeckend dafür Sorge zu tragen.

Linz, am 2. Juli 2013

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Müllner, Jahn, Peutlberger-Naderer, Eidenberger, Makor, Krenn, Rippl, Pilsner, Schaller, Weichsler-Hauer, Affenzeller, Bauer, Promberger, Röper-Kelmayr